



HOBBY-IMKER Ralf Waanders und sein Münster-Honig: Im letzten Jahr produzierte er gut 300 Gläschen

HONIG FÜR MÜNSTER!

Ralf Waanders ist Imker aus Leidenschaft. Im letzten Jahr brachte er erstmals den Münster-Honig ins Glas und auf den Markt – innerhalb von ein paar Wochen waren sämtliche Gläschen vergriffen. **MÜNSTER!**-Autorin Malena Reimelt hat ihn und seine schwarz-gelb-gestreiften Mitarbeiterinnen im Geistviertel besucht.

TEXT: MALENA REIMELT | FOTOS: MICHAEL LEMMERHIRT

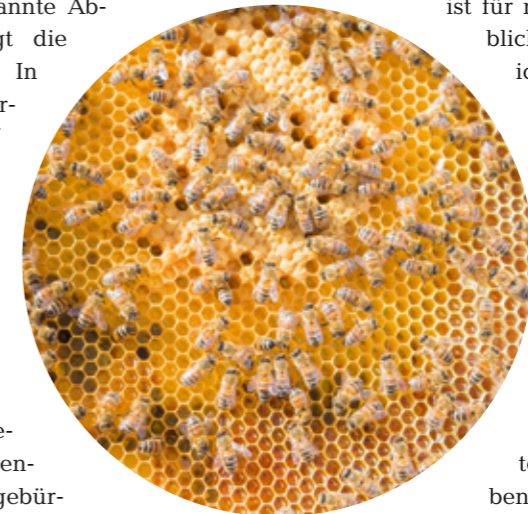
Familie Waanders ist im wahrsten Sinne des Wortes eine süße Familie. Und alle lieben Honig. Um den nicht unerheblichen Eigenbedarf zu decken, begann der Biologielehrer vor drei Jahren eigene Bienen zu halten. Der siebenjährige Sohn ist auch schon ein begeisterter Bienenexperte. Am liebsten nascht er den Honig mit dem Finger direkt aus der Wabe.

Mit ihren beiden Kindern leben die Waanders im Geistviertel. Im eigenen Garten baut Ralf Waanders gerade zwei neue Völker auf, sogenannte Ableger. Gleich um die Ecke liegt die Kleingärtneranlage Ronneberg. In einem der dortigen Schrebergärten sind zwei von insgesamt fünf Waanders'schen Wirtschaftsvölkern beheimatet. In den Parzellen ringsum finden die Bienen ein breites Spektrum an Nahrung und viele Nektarquellen. Drei weitere Völker hat der Hobbyimker auf dem Dach des Mövenpick Hotels angesiedelt. Seine insgesamt etwa 300.000 Mitarbeiterinnen sind ohne Zweifel fleißige Bienenchen. Im letzten Jahr konnte der gebürtige Gronauer mit seiner vergleichsweise kleinen Mikroimkerei gut 300 Gläser Stadthonig ernten. In diesem Jahr rechnet er mit einer größeren

Ausbeute. Zweimal im Jahr, im Frühling und im Sommer, ist Honigernte. Im Keller des Familienhauses steht eine kleine Zentrifuge, um den Honig aus den Waben zu schleudern.

EIN MAGISCHER MOMENT

»Das schönste am Imker-Dasein ist die Arbeit mit und in der Natur. Man kommt runter, wird geerdet. Außerdem ist die Biene ein faszinierendes Lebewesen«, beschreibt der Bienenhalter seine Leidenschaft: »Die Honigernte ist für mich geradezu ein magischer Augenblick. Und mit dem Stadthonig möchte ich Münster essbar und schmeckbar machen.« Die Begeisterung und Freude an der Imkerei merkt man ihm sofort an. Er achtet auf eine wesensgemäße und bienengerechte Haltung, kontrolliert wöchentlich seine Bienenkästen, die sogenannten Beuten. Bis zu 50.000 Bienen bewohnen im Sommer eine Holzkiste und bilden ein Volk. Ganz ruhig und behutsam nimmt der Hobbyimker den Beutendeckel ab und die einzelnen Waben-Rähmchen heraus. So kann er sehen, wie viel Honig die Bienen schon gesammelt und eingelagert haben und wo gebrütet wird. Die weißen Eier nennt der Apisticus – so heißt der Imker



im Lateinischen – aufgrund ihrer Form übrigens Stifte.

Aus der offenen Beute strömt ein leichter Honigduft. Imkerei ist ein Hobby für alle Sinne – man hört das Summen der Bienen, sieht das Meisterwerk der honiggoldenen Wabenarchitektur, riecht den Honigduft, schmeckt den fertigen, süßen Honig und fühlt auch mal den schmerzhaften Bienenstich. Seine Bienen beschreibt Waanders zwar als sanftmütig, aber natürlich kommt es dennoch ab und zu vor, dass er gestochen wird. »Es sind vielleicht zwanzig Stiche pro Jahr. Ich habe aufgehört zu zählen. Das tut auch immer noch weh, aber man gewöhnt sich mit der Zeit daran und bekommt keine Schwellung mehr«, so der Herbergsvater von Tausenden summenden Schützlingen.

DER GESCHMACK DER STADT

Waanders Stadthonig ist kein ausgemachter Sortenhonig, wie etwa Rapshonig. »Das Futterangebot für meine Bienen ist hier in der Stadt sehr reichhaltig und vielfältig. Das schmeckt man auch im aromatischen Honig«, sagt der 38-Jährige: »Ich habe mal gehört, Honig sei der kleine Bruder des Weins. Bei

»DAS FUTTERANGEBOT FÜR MEINE BIENEN IST HIER IN DER STADT SEHR REICHHALTIG UND VIELFÄLTIG.«

beiden macht das Terroir eine Menge aus.« (Für nicht Imker: Damit sind sozusagen die Standortbedingungen gemeint). Somit schmeckt der Honig aber auch jedes Jahr ein wenig anders, abhängig unter anderem vom Standort der Bienen,

der Witterung, verschiedenen Nektarquellen und der Blütezeit. Der diesjährige Sommerhonig zum Beispiel verspricht eine ganz besondere und seltene Delikatesse zu werden, da er – ganz untypisch für diese Region – einen hohen Anteil Waldtracht enthält und dadurch deutlich dunkler ist und malziger schmeckt als der recht helle Vorjahreshonig, welcher einen hohen Anteil Nektar aus der Lindenblüte enthielt und dadurch seinen typischen leicht minzigen Geschmack bekam.



Die Stadt ist für die Bienen ein sehr ergiebiger Lebensraum. In Schrebergärten, Parks oder am Straßenrand finden sie ein vielfältiges Nahrungsangebot. Mit der Bestäubung leisten Bienen zudem einen wichtigen Beitrag für die innerstädtische Biodiversität und sichern auf diese Weise auch Nahrungsquellen für andere Tiere. Etwa 80 Prozent der heimischen Nutz- und Wildpflanzen sind auf die Bestäubung durch Bienen angewiesen.

»HONIGMACHEN« ALS TREND

Ralf Waanders ist eins von derzeit 155 aktiven Mitgliedern im Kreisimkerverein Münster. Die Ursprünge des Vereins gehen bis ins Jahr 1905 zurück. Der KIV dient dem Wissens- und Erfahrungsaustausch, bietet Lehrgänge und Schulungen an und stellt Neuimkern einen eigenen Imkerpaten zur Verfügung. »Unser Verein ist mit einem Durchschnittsalter von ungefähr 53 Jahren sehr jung, was auch darauf

ZENTRALER GEHT'S NICHT!

Wussten Sie schon, dass es auch mitten im Herz von Münster Bienenvölker gibt? Der Fachbereich Bienenkunde der Landwirtschaftskammer hat drei Völker auf dem Dach der Universitäts- und Landesbibliothek untergebracht, nur einen Steinwurf von Überwasserkirche und Dom entfernt.

Den fleißigen Studierenden in der ULB brummt der Kopf vom vielen Lernen und über ihnen summen und brummen tausende fleißige Bienchen. Julian Heisterkamp steckt im zweiten Lehrjahr seiner Ausbildung zum Tierwirt im Bereich Imkerei. Regelmäßig schaut er auf dem Dach der ULB nach dem Rechten und kontrolliert die Carnica-Bienen in ihren Segeberger Kunststoffbeuten. Der von ihnen produzierte Honig geht übrigens an die Universität



WIR TUN MEHR FÜR SIE. DENN WIR RECHNEN IN EURO, CENT UND ZUFRIEDENHEIT.

Die Spiekermann & CO AG gehört zu den bundesweit führenden unabhängigen Vermögensverwaltern. Expecten Sie also ruhig ein wenig mehr von uns.

- Klassische Vermögensverwaltung
- Individuelle Finanzpläne und Altersvorsorge
- Liquiditätsmanagement und Anlagekonzepte für Unternehmen und institutionelle Mandanten
- Begleitung von Stiftungen
- Beratung zu komplexen Fragestellungen „rund ums Geld“
- Entwicklung einer persönlichen Vermögensstrukturanalyse

SPIEKERMANN & CO AG
Ihre unabhängigen Vermögensbetreuer

Hafenweg 14
48155 Münster
Tel.: 0251 / 270 77 99-0
Fax: 0251 / 270 77 99-33
www.spiekermann-ag.de

80% denken,
Augenlasern
sei schmerzhaft

100% wundern sich,
dass sie fast nichts
gespürt haben

Ausgezeichnet durch den TÜV SÜD und die Focus Ärzteliste.
Vor Ort in Münster • Ludgeristraße 9 • OP-Zentrum in Ahaus
www.augen-zentrum-nordwest.de • Unsere LASIK Hotline: 0251 - 57711

zurückzuführen ist, dass viele Studenten bei uns mitmachen. Da es in fast allen Stadtteilen Schrebergärten gibt, ist Münster ein idealer Imkereistandort«, weist KIV-Vorsitzende Antonie Aeverbeck auf die optimalen Bedingungen für Bienen und ihre Halter in unserer Stadt hin.

Die Homepage des Vereins bietet eine Menge spannender Fakten und lehrreicher Videos rund um Imkerei und Bienen. Wussten Sie zum Beispiel, dass 100 Bienen zusammen gerade einmal 10 Gramm wiegen und eine Biene für ein Pfund Honig etwa 3,5 Mal um die Erde fliegen muss? Auch das Bienenmuseum am Mühlenhof hält allerlei Wissenswertes bereit.

Den Münsterhonig von Ralf Waanders gibt's übrigens in der Metzgerei Philipp Büning, bei Münster Souvenirs, im Café Tante August und im Frisör- und Einrichtungscfé H2O an der Hammer Straße zu kaufen. **M!**

FLOTTE BIENEN!

Eine Biene besucht etwa 1500 Blüten, um eine Ladung Pollen zu sammeln, die lediglich 15 Milligramm leicht ist.

Ein Bienenvolk benötigt zwei Millionen Flüge, um die 30 Kilogramm Honig zu sammeln, die es für die Aufzucht seiner Brut braucht, und vier Millionen Flüge, um genug Honig für den Wintervorrat einzubringen. Dies entspricht rund 45.000 Flügen pro Tag und Volk. Für ein Kilogramm Honig sind gut drei Kilogramm Nektar nötig. Das entspricht 100.000 Ausflügen oder 150 Millionen Blüten.

Das Leben einer Sommerbiene ist kurz. Während Sommerbienen nur drei bis vier Wochen leben, bringen es Winterbienen auf knapp ein halbes Jahr. Königinnen können sogar bis zu fünf Jahre alt werden. Imker halten sie meist jedoch nur etwa zwei Jahre lang im Volk. Die männlichen Drohnen sind einzig und allein für die Fortpflanzung da. Im Gegensatz zu den weiblichen Arbeiterinnen sind die »Willis« pummeliger und stechen nicht.



IHR PEUGEOT-PARTNER
IN MÜNSTER.

Besuchen
Sie uns
am neuen
Standort!

AT-Zweirad GmbH
Zur Steinkuhle 2
48341 Altenberge
02505-9305-20



...am Samstag, den 19. September, 9–18 Uhr



Torsten Lütcke

Filialleiter Löwen Centrum Münster

„Profitieren Sie als Kunde eines starken Unternehmens und erleben Sie kompetente und individuelle Beratung in familiärer Atmosphäre! Genießen Sie mit fairen Preisen und kostenlosem 24h-Notdienst unseren konkurrenzlosen Service!

Im PKW-Bereich bieten wir Ihnen – vom Kleinwagen über den Crossover bis hin zu großen Limousinen – eine facettenreiche Fahrzeugpalette an. Auch im NFZ-Bereich sind wir vom Kleinlieferwagen, großen Kastenwagen, sowie Pritschenfahrzeugen Ihr Ansprechpartner.“

LÖWEN CENTRUM Autohaus GmbH



48163 Münster-Amelsbüren • Autoforum Münster
Kölner Straße 1 • Tel. 0 25 01 / 97 38-200
www.loewencentrum.de



- Betriebsführungen
- Bungee Trampolin
- Bratwurststand
- Getränkestand
- Kuchenbuffet
- Sonderangebote %